

Name:	
Klasse:	



Standardisierte kompetenzorientierte  
schriftliche Reifeprüfung

AHS

13. Mai 2019

# Latein 4-jährig

--

# Hinweise zur Bearbeitung

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

- Im Rahmen dieser Prüfung werden Ihnen ein Übersetzungstext (ÜT) sowie ein Interpretationstext (IT) vorgelegt. Für die Bearbeitung stehen Ihnen 270 Minuten Arbeitszeit zur Verfügung.
- Bitte verwenden Sie für Ihre Arbeit einen nicht radierbaren, blau oder schwarz schreibenden Stift.
- Schreiben Sie Ihren Namen und Ihre Klasse auf das Deckblatt des Heftes.
- Verwenden Sie für die Übersetzung des ÜT ausschließlich das Ihnen zur Verfügung gestellte Arbeitspapier.
- Schreiben Sie auf jedes Blatt des Arbeitspapiers Ihren Namen und die fortlaufende Seitenzahl.
- Streichen Sie Notizen und ein eventuell angefertigtes Konzept durch.
- Falls Sie die Übersetzung des ÜT am Computer schreiben, richten Sie vor Beginn eine Kopfzeile ein, in der Ihr Name und die Seitenzahl stehen. Legen Sie die Übersetzung in ausgedruckter Form dem Aufgabenheft bei.
- Die Antworten zu den Arbeitsaufgaben zum IT müssen in jedem Fall in das Aufgabenheft geschrieben werden.
- Schreiben Sie bei den Arbeitsaufgaben zum IT immer nur die geforderte Anzahl an Lösungen ins Aufgabenheft.
- Kreuzen Sie bei Multiple-Choice-Aufgaben zum IT stets exakt die geforderte Anzahl an Kästchen an.

Haben Sie versehentlich ein falsches Kästchen angekreuzt, malen Sie dieses Kästchen vollständig aus und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Antwortmöglichkeit 1	<input type="checkbox"/>
Antwortmöglichkeit 2	<input checked="" type="checkbox"/>

Möchten Sie ein bereits von Ihnen ausgemaltes Kästchen als Antwort wählen, kreisen Sie dieses Kästchen ein.

- Die Verwendung eines (gedruckten oder elektronischen) Wörterbuchs und der vom BMBWF erstellten Präfix-Suffix-Liste ist zulässig. Falls Sie mit dem Computer arbeiten, darf in keinem Fall eine Verbindung mit dem Internet hergestellt sein.
- Falls Sie Verständnisschwierigkeiten im Deutschen haben, konsultieren Sie das Österreichische Wörterbuch, das im Prüfungsraum aufliegt.
- Abzugeben sind das Aufgabenheft und alle von Ihnen verwendeten Blätter.
- Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt.  
**Sehr gut:** 60–53 Punkte **Gut:** 52–45 **Befriedigend:** 44–37  
**Genügend:** 36–30 **Nicht genügend:** 29–0

Viel Erfolg!

## A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache. Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist. (36 Punkte)

**Einleitung:** Als die Gallier im vierten Jahrhundert vor Christus bis Mittelitalien vordringen, liegt das Schicksal Roms in den Händen des Militärtribuns Marcus Valerius.

- 1 Copiae Gallorum ingentes agrum<sup>a</sup> Pomptinum<sup>a</sup> insederant,  
2 instruebanturque acies a consulibus. Dux interea Gallorum  
3 vasta<sup>1</sup> et ardua<sup>1</sup> proceritate incedebat per<sup>2</sup> contemptum et  
4 superbiam circumspiciens. Venire<sup>3</sup> iubet, si quis pugnare  
5 secum<sup>4</sup> ex omni Romano exercitu auderet<sup>3</sup>. Tum Valerius<sup>b</sup>  
6 tribunus progreditur intrepide modesteque obviam.  
7 Ibi vis<sup>5</sup> divina fit: Corvus repente advolat et super<sup>6</sup> galeam  
8 tribuni insistit<sup>6</sup> atque inde in<sup>7</sup> adversarii os atque oculos  
9 pugnare<sup>7</sup> incipit; insiliebat, unguibus manum laniabat et  
10 prospectum<sup>8</sup> alis arcebat<sup>8</sup> atque, ubi satis saeviverat,  
11 revolabat in galeam tribuni. Sic spectante utroque<sup>9</sup> exercitu<sup>9</sup>  
12 tribunus opera<sup>10</sup> alitis<sup>10</sup> propugnatus ducem hostium  
13 ferocissimum vicit interfecitque; atque ob hanc causam  
14 cognomen habuit Corvinus<sup>c</sup>.  
15 Statuam Corvino<sup>c</sup> isti Augustus in foro<sup>d</sup> suo<sup>d</sup> statuendam<sup>11</sup>  
16 curavit<sup>11</sup>. In eius statuae capite corvi simulacrum est,  
17 pugnae monumentum.
- 1 **vastus et arduus:** riesenhaft  
2 **per** (+ Akk.): hier mit  
3 **Konstruktionshilfe:** Si <ali>quis ex omni Romano exercitu secum<sup>4</sup> pugnare auderet, <eum> venire iubet.  
4 **secum:** mit ihm (auf dux Gallorum bezogen)  
5 **vis f.:** hier Einflussnahme  
6 **insistere super** (+ Akk.): sich setzen (auf)  
7 **pugnare in** (+ Akk.): hier (etwas) angreifen  
8 **prospectum arcere:** die Sicht behindern  
9 **uterque exercitus:** beide Heere  
10 **opera alitis:** mit Hilfe des Vogels  
11 **statuendam curare:** aufstellen lassen

a **ager Pomptinus** (Gen.: agri Pomptini), m.: die Pontinische Ebene (südlich von Rom)

b **Valerius**, -i m.: Marcus Valerius (ein Militärtribun im römischen Heer)

c **Corvinus**, -i m.: Corvinus (Beiname des M. Valerius)

d **foro suo:** Augustus ließ in Rom ein neues Forum errichten.

## B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

**Einleitung:** In den folgenden Versen beklagt ein Dichter seine Lebenssituation.

- |  |   |
|--|---|
| 1 Poeta pauperior omnibus <sup>1</sup> poetis <sup>1</sup>                           | 1 <b>omnibus poetis</b> : als alle Dichter                    |
| 2 nihil prorsus habeo, nisi <sup>2</sup> quod <sup>2</sup> videtis.                  | 2 <b>nisi quod</b> : außer dem, was                           |
| 3 Unde <sup>3</sup> saepe lugeo, quando vos ridetis.                                 | 3 <b>unde</b> : daher   |
| 4 Nec me meo vitio pauperem putetis!   |   |
| 5 Fodere <sup>4</sup> non debeo, quia sum scholaris                                  | 4 <b>fodere</b> 3: auf dem Feld arbeiten                      |
| 6 ortus ex militibus <sup>5</sup> proeliandi gnaris;                                 | 5 <b>miles</b> , -itis m.: <i>hier</i> Ritter                 |
| 7 sed quia me terruit labor militaris,   |   |
| 8 malui <sup>6</sup> Vergilium <sup>a</sup> sequi quam te, Paris <sup>b</sup> .      | 6 <b>malle</b> , malui: lieber wollen                         |
| 9 Quid ergo iam faciam, qui <sup>7</sup> nec agros colo                              | 7 <ego>, <b>qui</b>   |
| 10 nec mendicus fieri nec fur esse volo?   |   |
| 11 Saepe de miseria meae paupertatis   |   |
| 12 conqueror <sup>8</sup> in carmine viris litteratis;                               | 8 <b>conqueri</b> 3 (+ Dat.): sich beklagen (bei jemandem)    |
| 13 laici <sup>9</sup> non capiunt ea <sup>10</sup> , quae sunt vatis <sup>10</sup> , | 9 <b>laici</b> , -orum m.: ungebildete Menschen               |
| 14 et nil mihi tribuunt; quod est notum satis.                                       | 10 <b>ea, quae sunt vatis</b> : die Leistungen eines Dichters |

a **Vergilius**, -i m.: Vergil (erzählte in seiner Dichtung vom Trojanischen Krieg)

b **Paris**, Paridis m.: Paris (kämpfte im Trojanischen Krieg)

(Carmina Burana)

## Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Verb Adjektiv, Adverb, Pronomen oder Zahlwort) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z. B. <i>Sequenz</i>	<i>sequi</i> (V. 8)
Elaborat	
kapieren	

2. Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix/Suffix und Grundwort und geben Sie die im Kontext passende deutsche Bedeutung der einzelnen Elemente in Klammern an. Nominalsuffixe sind in der Form des Nominativ Singular anzugeben; für das Grundwort gilt: Verben sind im Infinitiv, Substantive und Adjektive im Nominativ Singular anzugeben (vgl. Beispiele). (2 Punkte)

zusammengesetztes Wort	Präfix/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)
z. B. <i>conveniunt</i>	Präfix <i>con-</i> (zusammen) + <i>venire</i> (kommen)
z. B. <i>magnitudinis</i>	<i>magnus</i> (groß) + Suffix <i>-tudo</i> (Eigenschaft)
<i>miseria</i> (V. 11)	
<i>paupertatis</i> (V. 11)	

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte. (2 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	
Polysyndeton	

4. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden. (2 Punkte)

lateinisches Textzitat	Bezug (deutsch)
z.B. <i>te</i> (V. 8)	<i>Paris</i>
<i>vos</i> (V. 3)	
<i>me</i> (V. 4)	

5. Ordnen Sie den einzelnen Abschnitten des Interpretationstextes jeweils eine passende Überschrift zu. Tragen Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die rechte Tabellenspalte ein. Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden. (3 Punkte)

Abschnitt	Überschrift (Kennzeichnung)
Poeta pauperior omnibus poetis nihil prorsus habeo, nisi quod videtis. Unde saepe lugeo, quando vos ridetis. Nec me meo vitio pauperem putetis! (V. 1–4)	
Fodere non debeo, quia sum scholaris ortus ex militibus proeliandi gnaris; sed quia me terruit labor militaris, malui Virgilium sequi quam te, Paris. Quid ergo iam faciam, qui nec agros colo nec mendicus fieri nec fur esse volo? (V. 5–10)	
Saepe de miseria meae paupertatis conqueror in carmine viris litteratis; laici non capiunt ea, quae sunt vatis, et nil mihi tribuunt; quod est notum satis. (V. 11–14)	

Abschnitt	Überschrift (Kennzeichnung)
Freude über unbekümmertes Dichterleben	A
Klage über mangelnde Anerkennung	B
Trauer über die persönliche Armut	C
Gedicht über künstlerische Erfolge	D
Gedanken über andere berufliche Möglichkeiten	E

6. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile zu einem vollständigen deutschen Satz, der den Inhalt der entsprechenden Textstelle präzise wiedergibt. (2 Punkte)

Der Dichter besitzt nichts außer _____.
Es ist ausreichend bekannt, dass _____ _____.

7. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes. Kreuzen Sie „richtig“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext zu entnehmen ist. Kreuzen Sie „falsch“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext nicht zu entnehmen ist. (2 Punkte)

	richtig	falsch
Es gibt keinen ärmeren Dichter als den Autor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Dichter behauptet, dass er an seiner Armut nicht selbst schuld ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Dichter kommt aus dem Bauernstand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Paris ist das Vorbild des Dichters.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Setzen Sie sich anhand der folgenden Leitfragen mit dem Interpretationstext auseinander. Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter). (2 Punkte)

- Welche Tätigkeiten kommen für den Dichter nicht in Frage? Nennen Sie zwei davon.
- Welche Reaktion der Mitmenschen veranlasst den Dichter zu klagen?

	Korrekturspalte



9. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter). (4 Punkte)

### Vergleichstext

**Einleitung:** Auch im folgenden Gedicht beschreibt der Dichter seine Situation:

*Ich will mich euch bis ins Innerste zeigen,  
auch keineswegs meine Armut verschweigen:  
so arm, so bedürftig ist der, den ihr seht,  
so dass er vor Durst und Hunger vergeht.*

*Ich bin kein Nichtsnutz, Betrügen vermeid ich;  
an einem Fehler allerdings leid ich:  
ich nehme stets gern und ohne Gezier<sup>a</sup>,  
und mehr als dem Nächsten wünsche ich mir.*

*Nun gilt es aus euren randvollen Kästen  
nach Kräften zu lindern des Dichters Gebresten<sup>b</sup>;  
dem Noblen steht nobel zu geben an:  
Gewänder und Gold – was jeder halt kann.*

*Ihr Herren, ihr ewiglich rühmenswerten,  
erhöret, ich bitt euch, mich Sorgenbeschwerten:  
nur ungern scheid ich<sup>c</sup> mit leerer Hand,  
drum bringet für mich eine Sammlung<sup>d</sup> zustand.*

(Archipoeta: Lingua balbus, Gedicht I. In: *Die Gedichte des Archipoeta. Lateinisch und deutsch.*  
Übertragen von Josef Eberle. Frankfurt am Main: Insel 1966, S. 19 u. S. 21 (gekürzt).)

- a Gezier:** schlechtes Gewissen
- b Gebresten:** Beschwerden, Leiden
- c scheid ich:** gehe ich weg
- d Sammlung:** eine Summe Geld als Geschenk

	Korrekturspalte

